



Klaus Ermel

Referent für Ordnungs- und Verfahrensfragen

TA: Herr Ermel, auch Sie sind den DTU-Mitgliedern als langjähriger DTU-Prüfungs-

wesenreferent bereits bekannt. Wie kamen Sie zu Ihrem neuen Referat?

Klaus Ermel: Dabei hat sicherlich meine berufliche Erfahrung eine Rolle gespielt. Ich habe Verwaltungswissenschaften studiert und befasse mich im Rahmen meiner Beamtenaktivität unter anderem mit juristischen Problemen. So kam es, dass ich gefragt wurde, ob ich das Referat „Ordnungs- und Verfahrensfragen“ übernehmen würde.

TA: Dieses Referat wurde ja neu eingerichtet. Was sind Ihre Aufgaben?

Klaus Ermel: Die Inhalte des Referats bzw. die Aufgabenstellungen sind noch nicht konkret definiert. Meine Vorstellungen gehen dahin, dass ich sowohl das Präsidium als auch die verschiedenen Referate der DTU unterstützen werde. Hierzu gehören beispielsweise Beratungen in Fragen der Auslegung und Anwendung des Regelwerkes sowie Formulierungshilfen bei notwendigen Änderungen und Ergänzungen. Die textlichen Fassungen der Satzung und der Ordnungen müssen zum einen verständlich und zum anderen rechtssicher sein, Widersprüche und Re-

gelungslücken sollten beseitigt werden. Weiterhin könnte ich mir auch vorstellen, dass ich bei verbandsinternen Meinungsverschiedenheiten die zu Grunde liegenden Sachverhalte auf ihre korrekte Anwendung des geltenden Verbandsrechts untersuche, um die Kontrahenten, soweit möglich und sinnvoll, zum Einlenken oder zur Einsicht zu bewegen, bevor der Rechtsausschuss bemüht wird.

TA: Welche konkreten Fragen wurden bereits an Sie herangetragen?

Klaus Ermel: Zur Zeit beschäftige ich mich mit unserem neuen Landesverband TUSW.